

Dienstag, 01.06.2021, 00:09 Uhr

Gastronomen im Kreis Höxter hoffen weiter auf steigende Temperaturen und sinkende Inzidenzen

Große Freude über neue Freiheit



Am Weidenpalais in Rheder konnten die Besucher am Sonntag endlich wieder gemeinsam das tolle Wetter genießen. Foto: Privat

Kreis Höxter - Gekühlte Getränke im voll besetzten Biergarten, frisch gebackene Kuchen, Leberkas' und Livemusik – der Sonntag, zum Beispiel beim Frühlingsfest am Weidenpalais des Schlosses Rheder, gab schon einmal einen Vorgeschmack auf ein Leben, wie es in Corona-Zeiten schon fast vergessen schien.
Von Ralf Brakemeier

„Es war toll, wir waren teilweise ausverkauft, die Gäste haben sich an die ‚3-G-Auflagen‘ gehalten, und alle waren zufrieden“, freut sich Günter Haas, Geschäftsführer der Schlossbrauerei Rheder, über einen gelungenen Auftakt. Alleinunterhalter Peter Markus gab Oldies und aktuelle Songs zum Besten, und die getesteten, genesenen oder geimpften (die „3-G-Auflagen“) Gäste freuten sich über bayerische Schmankerln.

„Nun warten wir sehnsüchtig darauf, dass wir wieder große Veranstaltungen wie Hochzeiten planen können“, sagt Günter Haas und lädt schonmal zum geplanten Oldie-Abend mit viel Musik, Currywurst und Hawaii-Toast ein.

Über eine voll besetzte Terrasse freute sich auch Gastronom Rainer Bruns vom Hotel am Jakobsweg in Ovenhausen. „Viele Gäste, die eigentlich etwas für zu Hause bestellt hatten, sind spontan geblieben“, berichtet er. Nun wird wegen des großen Andrangs auch noch eine zweite Terrasse angebaut.

Auch bei sinkenden Inzidenzen will Bruns peinlich auf die Einhaltung der **Corona-Regeln** achten und die größeren Abstände der Tische im Innen- und Außenbereich beibehalten. „Das hat bisher aber alles hervorragend geklappt“, freut sich Rainer Bruns, fast alle Gäste hätten sich inzwischen an die Einschränkungen gewöhnt und freuten sich einfach über die wieder gewonnenen Möglichkeiten. Einzig die Kontrolle der 3-G-Regeln empfindet Bruns als schwierig: „Da sprechen für mich auch datenschutzrechtliche Bedenken dagegen.“

Erst am Mittwoch startet Alexander Hundt mit seiner „Strandgut“- **Gastronomie** an der Godelheimer Seenplatte in die Saison. „Wir sind gerade im Eröffnungsstress und hoffen weiter auf steigende Temperaturen und sinkende Inzidenzen.“ Allein 35 Hochzeiten seien im vergangenen Jahr ausgefallen oder verschoben worden. Auch deshalb setze man zunächst voll auf das Tagesgeschäft mit viel Platz im Außenbereich und einer kleineren Speisekarte.

Ab Mittwoch wird das „Strandgut“ täglich um 17.30 Uhr für Gäste öffnen, an Sonn- und Feiertagen ab 12 Uhr. „Die ersten Badegäste sind schon unterwegs“, hat Hundt, der das „Strandgut“ in der achten Saison führt, beobachtet.

Dafür, dass es an den beliebten Seen nicht zu voll wird, sorgen Ordnungsamt, Polizei und Sicherheitsdienst, die auch die Parkplatzsituation überwachen. Vorrang haben weiter Fußgänger und Radfahrer.